



Initiative *Schmetterling Neuss e.V.*

St.-Georg-Str.2 41468 Neuss Tel. 02131- 33936 Fax 02131- 3693997

Newsletter 03/ 2003

09.12.03

Hallo liebe Schmetterlings- Freunde,

nachdem ich Euch ja neulich schon auf die Schnelle vorab ein paar Infos gegeben habe, wird es wohl heute wieder etwas ausführlicher werden.

Zunächst ein kleiner Rückblick:

Vom 20. bis 24.10.03 waren Hildegard Hampe, Heike und ich wieder in Bad Segeberg. Dort im Seminarhaus des evangelischen Instituts für Trauerarbeit haben wir die Ausbildung `Bewusstseinsarbeit zum Thema Tod und Trauer` fortgesetzt.

Es waren wieder interessante, aber recht anstrengende Tage.

Durch Vorträge sowie praktische Übungen zu zweit oder in größeren Gruppen, haben wir diesmal viel über die **Begleitung von Menschen im Koma** gelernt. Wir drei haben auch festgestellt, dass das Gelernte sowohl auf die Arbeit mit Sterbenden als auch auf den alltäglichen zwischenmenschlichen Umgang anwendbar ist.

Wir freuen uns schon auf den dritten und letzten Teil der Ausbildung im März 2004.

Wer mehr über den Referenten, Dr. Max Schupach erfahren möchte, findet Infos unter www.reichertorga.de und zu seinem Fachgebiet `Prozessorientierte Psychologie` unter www.aamindell.net/german/htm .

Am 03.11. hatte ich die Begleitung einer Patientin im Lukas Krankenhaus übernommen.

Diese Begleitung möchte ich hier vor allem deswegen erwähnen, weil sie wirklich ein Beispiel für die **gelungene Vernetzung** der beteiligten Organisationen, Institutionen bzw. Personen ist.

Die Sozialarbeiterin des Krankenhauses hatte unseren Verein angesprochen, da sie an diesem Tag sehr überlastet war und eine umfassende Betreuung der Patientin nicht gewährleisten konnte.

Bereits drei Stunden nach ihrem Anruf bei Heike war ich im Krankenhaus und habe sieben Stunden am Bett der Patientin zugebracht, die in der 25. Woche schwanger und deren Kind wenige Stunden zuvor im Mutterleib gestorben war. In diesen Stunden konnten nicht nur die Ängste und Sorgen der allein stehenden Frau besprochen werden, sondern parallel hierzu hat Heike Kontakt zum Bestattungshaus Odenthal sowie zum Friedhofsamt in Meerbusch aufgenommen. Dort hat sie für die mittellose Frau die Stundung der Kosten für das Grab erwirken können. Herr Odenthal bestattet Tot- und Frühgeburten ohnehin kostenlos.

Am nächsten Morgen, etwa eine Stunde nach der Geburt, war ich wieder dort, um der Patientin in den schweren Stunden des Abschieds beizustehen.

Auch die Hebammen waren froh über meine Anwesenheit, da sie wegen der zahlreichen anstehenden Geburten nur wenig Zeit für diese Patientin gehabt hätten. Dennoch konnte ich feststellen, wie einfühlsam und angemessen in diesem Krankenhaus mit einer solchen Situation umgegangen wird.

Mein Kontakt zu Ärzten und Schwestern war gut, ein Mitarbeiter des Bestattungshauses Odenthal ist in die Klinik gekommen, die Patientin musste sich um nichts kümmern. Sie musste eine Woche später bei der Beerdigung auch nicht alleine am Grab ihres Kindes stehen, denn auch dort war ich dann dabei und seitdem stehen wir in regelmäßigem telefonischen Kontakt.



Initiative *Schmetterling Neuss e.V.*

St.-Georg-Str.2 41468 Neuss Tel. 02131- 33936 Fax 02131- 3693997

Neben der Begleitung von trauernden Familien betreute unsere Initiative bis vor einigen Tagen fünf Familien mit schwerkranken Kindern.

Nun sind **drei weitere Familien** durch die Vermittlung von Frau Dr. Janssen aus der Kinderklinik der Uni Düsseldorf dazu gekommen.

In dieser Situation sind wir sehr froh, dass wir auch den Kreis unserer ehrenamtlichen Mitarbeiter erweitern konnten und somit die Begleitung dieser Familien sicherstellen können.

Am 07.11. fand unser **letztes Ehrenamtlertreffen** statt, an dem incl. Heike und mir 11 Ehrenamtlerinnen teilgenommen haben.

Heike und ich haben uns nicht nur über diese rege Teilnahme gefreut, sondern vor allem darüber, dass einige sich nach meinem Hilferuf im letzten Newsletter für einen der so genannten Ministerinnen- Posten gemeldet haben.

Den PR- Bereich teilen sich fünf Damen. Ulrike Habbig und Eleonore Wolf werden im Bereich der Stadt Neuss Prospekte und Flyer verteilen sowie Plakate aufhängen. Außerdem werden sie Kontakte zu den Örtlichen Krankenhäusern knüpfen und pflegen.

Unterstützt werden sie im Bereich Dormagen von Sabine Reynartz, in Düsseldorf von Beate Huhn. Den Bereich Holzheim/ Weckhoven hat Birgit Koch- Binzer übernommen, die derzeit noch überlegt, ob sie sich `nebenbei` noch von mir in die Thematik der Beantragung von Fördergeldern bei Krankenkassen und dem Kreis Neuss einarbeiten lassen möchte.

Anne Waldhoff wird sich mit einem Teil der Pressearbeit befassen.

Susanne Krudewig hat den Postversand sowie die Einrichtung und Verwaltung von Adress-Dateien am PC übernommen.

Nochmals vielen Dank für Eure tatkräftige Hilfe!

Am 08.11. fand in der Neusser Nordstadthalle das von uns veranstaltete `**Neusser Forum**` statt. Wir konnten 60 Hebammen, Schwestern, Ärzte, Seelsorger und sonstige Teilnehmer begrüßen und die Resonanz war sehr gut. Ich gehe hier nicht weiter auf die Inhalte ein, da jeweils ein Teilnehmer jedes einzelnen Workshops dessen Inhalt zusammen gefasst hat und ich Euch bei Interesse diese Zusammenfassungen gerne zusenden kann.

Am 25.11. bin ich einer Einladung der **AXA von Herz zu Herz e.V.** gefolgt, die in der Zentrale der AXA Colonia Versicherung in Köln- Holweide einen Weihnachtsmarkt für ihre Mitarbeiter organisiert hatten. Dort konnte ich einen Schmetterling- Infostand aufbauen und viele Fragen der Mitarbeiter beantworten.

Ähnlich wie `NOKIA helping hands`, die uns ja am 13.09., dem Benefiztag tatkräftig unterstützt haben, engagieren sich bei AXA von Herz zu Herz e.V. auch Angestellte der Versicherung in ihrer Freizeit für verschiedenen soziale und karitative Zwecke.

Der Erlös des Weihnachtsmarktes ging zu unseren Gunsten, wofür wir uns hiermit herzlich bedanken. Und nach ausführlichen Gesprächen zwischen der verantwortlichen des Vereins, Frau Marita Hillbrenner und mir, hat Frau Hillbrenner eine Dauerpartnerschaft mit unserem Verein angekündigt.

Es ist eine große Hilfe, wenn wir in der Zukunft auf solche Kontakte zurückgreifen dürfen.

Schließlich stehen ja schon die Veranstaltungstermine bis weit ins kommende Jahr und damit sind uns natürlich auch jetzt schon die ungefähren Kosten bekannt, die auf uns zukommen werden. Die Höhe der Spenden, die bis dahin eingehen werden, ist jedoch ganz ungewiß und daher ist eine Zusage auf langfristige finanzielle Unterstützung so besonders wertvoll für uns (und wirkt ausgesprochen beruhigend auf die Nerven der Vorstandsmitglieder!).



Initiative *Schmetterling Neuss e.V.*

St.-Georg-Str.2 41468 Neuss Tel. 02131- 33936 Fax 02131- 3693997

Am 26.11. sind Heike, Wilfried Odenthal, Beate Huhn und ich ins Etienne Krankenhaus gefahren. Dort sollte an sich ein **`runder Tisch` zum Thema Tod- und Frühgeburten** stattfinden. Wir waren nach dementsprechenden Gesprächen mit dem Chefarzt der Gynäkologie, Herrn Dr. Koch davon ausgegangen, dass an dieser Runde auch Schwestern, Hebammen und der Krankenhaus-Seelsorger teilnehmen würden. Leider hatte es sich dabei, laut Chefarzt, um ein Missverständnis gehandelt und so war nach einiger Verspätung nur er selbst anwesend.

Zumindest konnten wir Herrn Dr. Koch sowohl über die Angebote unserer Initiative als auch über die **aktuellen Veränderungen des Bestattungsgesetzes** aufklären.

Zum Thema Tot- und Frühgeburten hat sich nämlich eine gänzlich neue Situation sowohl für die Eltern als auch für die Krankenhäuser ergeben. Das Krankenhaus hat nun die Pflicht, Eltern dieser Kinder über die Bestattungsmöglichkeit aufzuklären. Hierbei gibt es keinerlei Gewichtsgrenzen mehr. Möchten die Eltern dieser Möglichkeit nicht selbst nachkommen, ist das Krankenhaus zu einer Bestattung auf eigene Kosten und in würdiger Form verpflichtet. Nun dürfen die Krankenhäuser die Tot- und Frühgeborenen nicht mehr zusammen mit `anderen Abfällen` verbrennen, wie es bisher noch gängige Praxis gewesen ist.

Unser **ökumenischer Gedenkgottesdienst** am 30.11. war mit ca. 70 Personen sehr gut besucht. Beim anschließenden Kaffeetrinken hatten wir eigentlich nur 15 bis 20 Gäste erwartet, mussten dann aber sogar noch zwei Tische dazu stellen.

Susanne Krudewig und Sabine Mühle hatten für diesen Tag wieder wunderschöne Bastelarbeiten vorbereitet, die wir dort verkaufen durften. Vielen Dank dafür, Ihr beiden !

Am 03.12.04 hatte uns der Rhein Kreis Neuss zum **Selbsthilfe- Workshop** nach Grevenbroich eingeladen.

Leider konnte ich nur bis Mittag teilnehmen, war aber von der guten Organisation, den zahlreichen Teilnehmern verschiedenster Selbsthilfegruppen sowie vom großen Engagement der Mitarbeiter des Gesundheitsamtes sehr angetan. Weit über ihre Arbeitszeit hinaus setzen sie sich für die Selbsthilfegruppen und deren Sorgen und Nöte ein und sind derzeit dabei eine Internetseite unter www.selbsthilfe-grevenbroich.de zu gestalten, auf der sich alle Gruppen des gesamten Kreisgebietes darstellen können.

Oft handelt es sich ja um kleinste Gruppen und nicht jeder ist mit dem www vertraut. Für diese Gruppen ist die Seite des Gesundheitsamtes eine tolle Möglichkeit der kostenlosen Öffentlichkeitsarbeit. Aber auch wir werden uns natürlich eintragen lassen.

Heike konnte anlässlich ihres Infoabends zum **Thema HospizhelferInnen- Ausbildung** am 25.11. immerhin 14 Interessenten begrüßen und schon mal die wichtigsten inhaltlichen und organisatorischen Fragen beantworten.

Heike wird dieses Jahr aus zeitlichen Gründen (Wen wundert`s ?) nicht die Leitung dieser Gruppe übernehmen, sondern hat diese Aufgabe an Harriet Kämper übertragen. Sie ist Trauer- und Sterbebegleiterin sowie Gestalttherapeutin und arbeitet u.a. für das Institut für Trauerarbeit in Hamburg. Über ITA und Harriet könnt Ihr mehr erfahren unter www.akademie-nordelbien.de. Falls jemand an dieser Ausbildung interessiert ist und keine Gelegenheit hatte, zum Infoabend zu kommen: Heike gibt Euch gerne telefonisch Auskunft.

Die Ausbildung kostet € 150,- pro Person. Man kann auch an der Ausbildung teilnehmen, wenn man danach nicht ehrenamtlich für unsere Initiative arbeiten möchte.



Initiative Schmetterling Neuss e.V.

St.-Georg-Str.2 41468 Neuss Tel. 02131- 33936 Fax 02131- 3693997

Steht man jedoch nach der Ausbildung für mindestens ein Jahr als Hospizhelferin bzw. als Begleiterin betroffener Familien zu unserer Verfügung, erstatten wir auf Wunsch die Teilnehmergebühr.

Anmeldungen für die Ausbildung nimmt Heike gerne entgegen.

Damit nun raus aus der Vergangenheit, rein in die **Zukunft**. Hier der `Stundenplan`:

Samstag, 24.01.04	10:00 – 18:00 Uhr	Kennenlernen Eigene Erfahrungen zum Thema Sterben , Tod und Trauer; Motivation
Donnerstag, 05.02.04	19:30 – 22:00 Uhr	Eigenwahrnehmung Trauerphasen nach Verena Kast/ Kübler- Ross
Samstag, 14.02.04	10:00 – 18:00 Uhr	Symbolsprache Sterbender Sprache der Bilder + Bedeutung des Malens mit Sterbenden + Trauernden
Donnerstag, 26.02.04	19:30 – 22:00 Uhr	Sterbe- und Trauerbegleitung Teil 1
Samstag, 13.03.04	10:00 – 18:00 Uhr	Wie Kinder den Tod verstehen Wie spreche ich mit Kindern über Sterben und Tod
Donnerstag, 18.03.04	19:30 – 22:00 Uhr	Warum gerade mein Bruder? Geschwistertrauer
Donnerstag, 22.04.04	19:30 – 22:00 Uhr	Sterbe- und Trauerbegleitung Teil 2
Samstag, 08.05.04	10:00 – 18:00 Uhr	Beratungsgespräche im Rollenspiel
Donnerstag, 27.05.04	19:30 – 22:00 Uhr	Beratungsgespräche
Freitag, 04.06.04	15:00 – 19:00 Uhr	Rückblick zum Abschluss der Ausbildung Abschlussfeier

Am 08.12. haben wir Herrn Prof. Alfred Drees zur **Supervision** eingeladen. An diesem Tag werden zunächst Helga Heil, Heike und ich teilnehmen.

Helga hatte in der vorletzten Woche die Begleitung einer Familie mit einem schwer kranken Baby übernommen, das dann aber schon nach wenigen Tagen verstorben ist und an dessen Beerdigung Heike und Helga dann teilgenommen haben.

Am 05.12. bin ich nun zusammen mit Helga zu einer Familie nach Mönchengladbach gefahren, deren zehnjähriger Sohn einen Gehirntumor hat und nun von der Uniklinik zum Sterben nach



Initiative *Schmetterling Neuss e.V.*

St.-Georg-Str.2 41468 Neuss Tel. 02131- 33936 Fax 02131- 3693997

Hause entlassen wurde. Nach einem bewegenden ersten Gespräch mit den Eltern wird Helga nun wohl zunächst einmal wöchentlich zu ihnen fahren.

In der Zukunft wird die Teilnahme an der Supervision für alle Ehrenamtler, die eine Begleitung übernommen haben, verbindlich sein.

Für uns drei war der morgentliche Termin in Üdesheim angenehm, zukünftige Termine werden aber natürlich mit den jeweiligen Teilnehmern abgesprochen.

Am 07.12. stand mal eine ganz andere Veranstaltung auf unserem Programm. In der Janusz-Korczak- Gesamtschule in Neuss, in der man uns freundlicherweise einen Raum kostenlos zur Verfügung gestellt hatte, zeigte die **Clownin** Sophia Altklug ihr Stück zum Thema Tod und Trauer, in dem sie deutlich machte, wie nah Lachen und Weinen oft beieinander liegen und wie individuell Trauer ist. Leider konnten Heike und ich an diesem Abend nur wenige Besucher begrüßen, die aber in einer anschließenden Gesprächsrunde bestätigten, wie gut ihnen das Stück gefallen und wie sehr es ihre eigenen Erfahrungen wiedergegeben habe.

Am 10.12. werden Heike und ich dann im **Elisabeth Krankenhaus**, Grevenbroich an einem weiteren Gespräch zum Thema Bestattungsgesetz/ Beisetzung von Tot- und Fehlgeburten teilnehmen. Eingeladen sind hierzu auch Herr Auler, Stadtverwaltung GV, Frau Berthold, Hospizgruppe Jona, Frau Dr. Hagen, Pathologie, Herr Dr. Harms, Chefarzt Frauenklinik, Frau Pauen- Böse, Krankenhauseelsorgerin sowie Herr Sieben, Bestatter.

Am 12.12.04 um 15:00 Uhr findet **unsere Nikolaus- Feier** für alle von uns betreuten kranken Kinder und deren Geschwister in der Jugendherberge Üdesheim statt. Noch sind wir auf der Suche nach einem Nikolaus, da der Nikolaus der AXA Colonia- Versicherung nun doch leider verhindert ist. Wir sind aber trotzdem zuversichtlich, `unsere` Kinder an diesem Nachmittag nicht nur mit kleinen Geschenken (gestiftet von AXA) überraschen zu können. Eine besondere Freude können wir den Kindern sicherlich mit `Hobi` bereiten, der an diesem Nachmittag mit seiner Frau unentgeltlich mit den Kindern singt und musiziert.

Apropos Stiftung: Herr Michael Albertz und seine Frau möchten sich seit neuestem ehrenamtlich bei uns einbringen und werden auch an der Hospizhelfer- Ausbildung teilnehmen. Herr Albertz ist Inhaber der Firma EDV Supplies in Neuss und hat sich bereit erklärt, der Initiative Schmetterling kostenlos Druckerpatronen und Papier zur Verfügung zu stellen. Wir freuen uns sehr über diese Zuwendung und danken herzlich.

In Kürze erscheint wieder unser **neuer Veranstaltungskalender**. Ich werde Ihn Euch mit separater Post zusenden.

In den letzten Wochen liefen verschiedene **Dokumentarfilme** zum Thema Tod und Trauer im Fernsehen. Folgende Filme habe ich nun auf Video:

- Sternenkinder- wenn Kinder tot geboren werden (45 Min)
- Körperwelten- die Platinat des Dr. von Hagens (60 Min)
- Mein kleines Kind- Tod kurz nach der Geburt wegen schwerer Behinderung (90Min)
- Nahtoderfahrungen (45Min)

Die Cassette kann von Euch bei mir ausgeliehen werden. Falls jemand die Möglichkeit hat, Videos zu überspielen, bitte bei mir melden, denn Heike möchte eine Kopie der Cassette haben.



Initiative *Schmetterling Neuss e.V.*

St.-Georg-Str.2 41468 Neuss Tel. 02131- 33936 Fax 02131- 3693997

Zum Schluß noch ein paar Hinweise zu den Vordrucken, die Ihr **in der Anlage** findet.

Wie bereits im letzten Newsletter erwähnt, erstatten wir Euch die Fahrtkosten, die durch Eure ehrenamtlichen Tätigkeiten entstehen.

Bitte benutzt ab jetzt für Eure **Fahrtkostenabrechnung** den beigegefügt Vordruck und schickt bzw. mailt ihn direkt an unsere Schatzmeisterin, Hiltrud Döhmen.

Diesen Vordruck könnt Ihr auch für `Fahrtkostenspenden` benutzen (siehe letzten Newsletter) und dann oben im Vordruck nicht um Überweisung auf Euer Konto sondern um eine Spendenbescheinigung bitten.

Der zweite Vordruck `**Patientendokumentation**` ist für den Erstkontakt bzw. –besuch bei zu betreuenden Familien gedacht. Es führt wie eine Wegbeschreibung durch dieses erste Gespräch und hilft Euch sicherlich, die richtigen Fragen zu stellen und nichts Wichtiges zu vergessen. Dennoch werdet Ihr gerade zu diesem Vordruck sicher noch Fragen zu dessen praktischer Anwendung haben, die wir ja dann am 06.01.04 klären können. Außerdem sind entweder Heike oder ich bei einem Erstgespräch dabei, um Euch in die Familie einzuführen.

Im weiteren Verlauf der Betreuung sollte jeder Besuchstermin und stichwortartig der Anlaß bzw. die besonderen Vorkommnisse des Besuchs dokumentiert werden.

Hierzu ist der dritte Vordruck `**Besuchsprotokoll**` gedacht.

Zu Beginn unserer Arbeit hat Heike die meisten Familien selbst betreut. Da war es natürlich einfach für sie, über alle Besonderheiten im Bilde zu sein.

Jetzt wächst unser Verein und seine Aufgaben rasant und es ist für den Vorstand sehr wichtig, genau über alles Wesentliche Bescheid zu wissen und z.B. auch dem behandelnden Arzt gegenüber genau dokumentieren zu können, wie, wann, wo und durch wen die Familie betreut wurde.

Also nicht vor diesen Vordrucken erschrecken. Die Bürokratie wird sich bei uns Schmetterlingen auch in Zukunft in Grenzen halten, ist aber in Maßen sinnvoll und nützlich, um professionelle Betreuungsarbeit zu leisten.

Ich bin jedes Mal selbst erstaunt über die Info- Berge, die bei jedem neuen Newsletter zusammen kommen. Echt eindrucksvoll, was wir Schmetterlinge in ein paar Wochen so auf die Beine stellen !

Heike und mir habe ich eigentlich eine Weihnachtspause `verordnet`, daher hört ihr erst wieder im Neuen Jahr von mir. (Ob sich unsere liebe 1.Vorsitzende allerdings länger als ein paar Stunden an meine Verordnung halten wird, wage ich zu bezweifeln!)

Euch und euren Familien wünsche ich eine schöne Weihnachtszeit, ein frohes Fest, einen guten Rutsch und für das Neue Jahr vor allem Gesundheit

wünscht Euch

Susi Vock